

Nierenzellkarzinom

Adjuvante Immuntherapie mit Pembrolizumab beim Nierenzellkarzinom mit intermediärem oder hohem Rezidivrisiko (KEYNOTE-564, Choueiri et al., Abstract LBA5)

<https://meetinglibrary.asco.org/record/196683/abstract>

Fragestellung

Verbessert eine adjuvante Immuntherapie mit dem Immuncheckpoint-Inhibitor Pembrolizumab die Prognose von Patient*innen mit klarzelligem Nierenzellkarzinom?

Hintergrund

Die Prognose von Patient*innen mit metastasiertem Nierenzellkarzinom hat sich in den letzten Jahren durch die Therapie mit Immuncheckpoint-Inhibitoren deutlich verbessert. Jetzt wird diese Therapieoption in der adjuvanten Situation getestet.

Ergebnisse

Studie	Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	KFÜ ² (HR ³)	ÜLR ⁴ (HR ³)
KEYNOTE-564	Erstdiagnose, intermediäres oder hohes Risiko	Placebo	Pembrolizumab über 1 Jahr	994	68,1 vs 77,3 0,68 p = 0,0010	93,5 vs 96,6 0,54 p = 0,0164

¹ N – Anzahl Patienten; ² KFÜ - Krankheitsfreie Überlebensrate nach 2 Jahren, in %; ³ HR – Hazard Ratio; ⁴ ÜLR – Überlebensrate nach 2 Jahren, in %; ⁵ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁶ Hazard Ratio für Neue Therapie; ⁷ n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autor*innen

Die adjuvante Therapie mit Pembrolizumab ist ein potenziell neuer Standard in der adjuvanten Therapie des Nierenzellkarzinoms.

Kommentar

Die Ergebnisse sind konsistent mit der hohen Wirksamkeit der Immuncheckpoint-Inhibitoren beim metastasierten Nierenzellkarzinom. Die Daten sind noch unreif. Relevant wird die Analyse präspezifizierter Subgruppen zur Identifikation besonders geeigneter Patient*innen für die adjuvante Immuntherapie sein.